

Zum Kölner Domfest

von Theodor Fontane

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ersehnter Tag! Inmitten lichten Glanzes
- 2 Erhebt sich Pfeilerwald und Schiff und
Chor,
- 3 Aus der Umgrenzung eines Zinnenkranzes
- 4 Ins Unbegrenzte steigt der Knauf empor;
- 5 Aus Teil- und Stückwerk endlich ward ein
Ganzes,
- 6 Und Furcht erlag, und Zweifelsucht verlor,
- 7 Und mit den Türmen schwingt sich auf
nach oben
- 8 Ein Lobgesang: Laßt uns den Herren loben!

- 9 Und wer ihn hört, aufjubelnder erscholl er
- 10 In keiner Stund', an keiner Stelle wohl,
- 11 Und alle Pulse schlagen freud'ger, voller:
- 12 Ein Ideal, es ward uns zum Idol;
- 13 Eins wurde Hohenstauf und Hohenzoller,
- 14 Und dieser Dom ist dessen uns Symbol,
- 15 Und wie nach Maß und Schönheit
ohnegleichen,
- 16 Ist er zugleich uns unsrer Einheit Zeichen.

- 17 Ein Einheits-Zeichen! Ach, und doch
gespalten,
- 18 Uneinheitlich des Volkes Herz und Sinn
- 19 Ersehnter Tag, in deines Mantels Falten
- 20 Nimm, eh' du scheidest, unsren Zwiespalt
hin!
- 21 Laß Einigkeit aus Einheit sich gestalten,
- 22 Aus ihr erblüht der größere Gewinn,
- 23 Und klingst du, hohe Kaiserglocke, heute:
- 24 Versöhnung, Friede sei dein erst Geläute!

Das Gedicht „[Zum Kölner Domfest](#)“ von [Theodor Fontane](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Theodor Fontane	Titel	„Zum Kölner Domfest“
Verse	24	Wörter	155
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
